

Ausbildungsprogramm üK 5

Hotelgasse 1
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 382 49 65
info@ausbildung-id.ch
www.ausbildung-id.ch

Überbetrieblicher Kurs 5: Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit		2. Lehrjahr – 4. Semester
Handlungskompetenzbereich: d	Handlungskompetenzen: d3	Anzahl Tage 3

Praxisauftrag/Praxisaufträge Betrieb	Lerneinheiten Berufsfachschule
<p>Aufbauend</p> <ul style="list-style-type: none"> • PD3 03 Eine Ausstellung gestalten (4. Semester) <p>Weiterführend</p> <ul style="list-style-type: none"> • PD3 02 Eine Gaming-Veranstaltung oder ein spielerisches Element umsetzen (5. Semester) • PD3 01 Eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit durchführen (5. Semester) 	<p>Aufbauend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit & Marketing (4. Semester)

Vorbereitungsauftrag
Beispiele von Veranstaltungen der eigenen Institution mitbringen (1 – 2 good practice Beispiele)

Tag 1 (Veranstaltungen)
Situation(en):
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachperson I+D konzipiert und plant eine Veranstaltung (z. B. Kinderlesung, Vernissage, Tag der offenen Tür, hybride Veranstaltung, Workshop zum Thema Coding und Robotics etc.).
Leistungsziel
<p>d3.ük4a Sie entwickeln neue Ideen für Veranstaltungen und Angebote nach den neuesten Trends und Entwicklungen. (K4)</p> <p>d3.ük4b Sie erstellen zielgruppengerechte Veranstaltungskonzepte nach den Vorgaben und Rahmenbedingungen der Auftraggebenden. (K4)</p>
Fachkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachperson I+D kennt unterschiedliche Veranstaltungsformen von Bibliotheken, Archiven und Dokumentationsstellen und kann diese erklären. • Sie kennt unterschiedliche Zielgruppen dieser Veranstaltungen. • Sie ist in der Lage eine Trendanalyse auszuführen. • Sie kennt Methoden, Rahmenbedingungen und Inhalte der Projektplanung (Entscheidungswege/Kompetenzregelung, Budget, Personalplanung, Kommunikationsplan etc.). • Sie kennt den Zweck einer Evaluation (Qualitätssicherung etc.) und die entsprechenden Instrumente (Besucherzahlen, Zufriedenheit, Pressespiegel etc.).
Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Trends und Veranstaltungsformen

- Bereitschaft zur konkreten Realisierung / praktischen Umsetzung
- Vernetztes Denken (Zusammenhänge)
- Kontaktfreude, Teamarbeit

Hilfsmittel / Quellen:

Webseiten anderer Institutionen

Methodisch-didaktische Hinweise:

Programmpunkte:

- Bestandesaufnahme / Auslegeordnung: Erfahrungen der Lernenden und Angebote in ihren Betrieben abholen
- Trendanalyse einführen und anschliessend von den Lernenden durchführen lassen
- Sammeln von Stärken und Schwächen von Veranstaltungsformen und daraus Kriterien ableiten
- Erste Ideen für eigenes Konzept sammeln
- Begriff und Bestandteile des Veranstaltungskonzepts einführen
- Projektmanagement einführen
- Evaluationszweck thematisieren und Evaluationsinstrumente vorstellen
- Zusammenfassung / Übersicht über die behandelten Themen

Allgemeine Hinweise:

- Ideen und Überlegungen für das eigene Konzept (Tag 3) festhalten / sichtbar machen.

Tag 2 (Kommunikationsmittel)

Situation(en):

- Die Fachperson I+D bewirbt eine Veranstaltung mit unterschiedlichen Mitteln (Flyer, Plakate etc.) und auf verschiedenen Kanälen (z. B. Webseite der Institution, Social Media, etc.). Dafür erstellt sie das entsprechende Text-, und allenfalls Bild- und/oder Videomaterial.

Leistungsziel

d3.ük3 Sie erstellen auf unterschiedlichen Kanälen Werbe- und Informationsmaterial nach gängigen Kommunikationskonzepten. (K4)

Fachkompetenzen

- Die Fachperson I+D kennt Inhaltselemente der Veranstaltungskommunikation (Zeit, Ort usw.).
- Sie kennt Kommunikationsmittel und -Kanäle und kann ihre Wirkung einschätzen («was gibt es?»).
- Sie kann Kommunikationsmittel zielgruppengerecht auswählen und anwenden («was passt für wen?»).
- Sie kann die Kommunikationsform (Ton, Umfang, Umsetzung) gezielt auswählen und einsetzen («was macht man wie?»).
- Sie kennt den Sinn und Nutzen von Corporate Identity und Corporate Design.
- Sie kennt einfache Bild- und Videobearbeitungsprogramme und kann diese für einfache Gestaltungen anwenden.
- Sie kann mit Medienschaffenden Kontakt aufnehmen und Medienpublikationen zu Veranstaltungen veranlassen.

Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen

- Verständliche und zielgruppengerechte Sprache
- Einfühlungsvermögen / Kundenbedürfnisse verstehen
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Programmen und Hilfsmitteln
- Kreativität

Hilfsmittel / Quellen:
-
Methodisch-didaktische Hinweise:
<p>Programmpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Einstieg / Überblick über die Möglichkeiten (gratis und kostenpflichtig, analog und digital etc.). • Praktische Beispiele (best and worst practice) gemeinsam mit den Lernenden analysieren und diskutieren (Stärken, Schwächen, Angemessenheit für die Zielgruppe usw.). • Beispiele von Presstexten und anderen Medienarten kennenlernen und einen Überblick über die Medienlandschaft erhalten • Anwendungsübung: Mehrere mögliche Varianten für die Kommunikation anhand eines konkreten Veranstaltungsbeispiels. • Ressourcenplanung und Wirkung bei Zielgruppe anhand der Anwendungsübung thematisieren / diskutieren. • Überlegungen von Kommunikationsmassnahmen für eigenes Konzept. • Zusammenfassung / Übersicht über die behandelten Themen. <p>Allgemeine Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Anwendungsübung mehrere mögliche Varianten (Flyer, Social Media Post, Mailing, Eventplattformen, andere Webseiten, analoge und digitale Anschlagbretter, Presstexte etc.) berücksichtigen. • Beispiel für worst practice zeigen (z. B. ein Twitter-Text, der eins zu eins auf TikTok verwendet wird usw.). • Ideen und Überlegungen für das eigene Konzept (Tag 3) festhalten / sichtbar machen.

Tag 3 (Konzept erarbeiten)
Situation(en):
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachperson I+D erstellt für eine konkrete Veranstaltung ein umfassendes Konzept.
Leistungsziel
<p>d3.ük4a Sie entwickeln neue Ideen für Veranstaltungen und Angebote nach den neuesten Trends und Entwicklungen. (K4)</p> <p>d3.ük4b Sie erstellen zielgruppengerechte Veranstaltungskonzepte nach den Vorgaben und Rahmenbedingungen der Auftraggebenden. (K4)</p> <p>d3.ük3 Sie erstellen auf unterschiedlichen Kanälen Werbe- und Informationsmaterial nach gängigen Kommunikationskonzepten. (K4)</p>
Fachkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachperson I+D kann ein Grobkonzept für eine Veranstaltung erstellen (Anwendung der Kompetenzen von Tagen 1 und 2). • Sie kann ein einfaches Projekt planen. • Sie kann Alternativen vorschlagen (Größenordnung, Formate, Durchführungsformen usw.).
Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetztes Denken • Improvisationstalent • Einfaches Projektmanagement

Hilfsmittel / Quellen:
Eigene Konzeptbeispiele der Referent/innen
Methodisch-didaktische Hinweise:
<p>Programmpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie: Wie erstellt man ein gutes Veranstaltungskonzept? • Ideen für mögliche (ggf. neuartige) Veranstaltungen sammeln/besprechen, die als Projekt ausgearbeitet werden können. • Anwendungsübung: eigenes Grobkonzept inkl. Kommunikation (Planung, Umsetzung und Evaluation) ausarbeiten. • Liste von Dingen, die schiefgehen können ("Worst case Bingo") mit möglichen Lösungen • Ergebnisse vorstellen und diskutieren (Feedback) <p>Allgemeine Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept in Gruppenarbeit ausführen lassen • Das zu erstellende Grobkonzept soll nicht bis in jedes Detail ausgearbeitet sein, aber ggf. To Dos skizzieren. Es soll noch genügend Zeit für den gemeinsamen Austausch zur Verfügung stehen.

Bezug zum Bildungsplan
Handlungskompetenzbereich d: Vermitteln von Information und Kompetenzen
Handlungskompetenz: d3: Öffentlichkeitsarbeit des Betriebs unterstützen
Fachleute organisieren Veranstaltungen, um unterschiedlichen Zielgruppen attraktive und vielfältige Angebote zu bieten. Dabei richten sie sich nach dem internen Kommunikationskonzept, der Infrastruktur und den Ressourcen. Sie entwerfen Werbematerial nach dem Corporate Design und der Corporate Identity und wirken in der Raumgestaltung mit. Die Fachleute analysieren Veranstaltungen und leiten aus den Ergebnissen geeignete Schlussfolgerungen ab.